

Unsere betreuten Taubenschläge

- 2008/
2011: Zwei Taubenschläge im Dach der Leonhardskirche. Einmalig in Europa!
2010: Taubenturm im Stadtgarten, Max-Kade-Weg
2013: Taubenschlag im Dach des Fairkauf-Gebäudes, Feuerbach
2015: Taubenhaus auf Flachdach, Kriegsbergstraße
2015: Taubenhaus auf AMG, Stuttgart-Rot
2016: Taubenhaus a. d. Stadtkämmerei, Schmale Str.
2016: Taubenschlag im Kaiserbau, Marienplatz
2017: Taubenschlag, Landhausstrasse
2018: Taubenturm am Seilerwasen, Bad Cannstatt
2019: Tauben-Pflegestation, Stuttgart-Mitte
2019: Taubenschlag am Bahnhof, Zuffenhausen
2020: Taubenschlag im Rathaus, Wangen
2020: Taubenwand auf Flachdach, Neugereuth
2021: Taubenwand auf Flachdach, Bad Cannstatt
2022: Bauwagen, Stuttgart-Giebel
2022: Taubenhaus auf LBBW, Hauptbahnhof
2023: Bauwagen am Bahnhof, Zuffenhausen
2023: Bauwagen Frankenstraße, Zuffenhausen
2023: Taubenschlag, Haltestelle Charlottenplatz
2024: Bauwagen, Mühlhausen
2024: Pragsattel in Planung

Im Tierschutzverein Stuttgart-Botnang stehen ein ausgebauter Bauwagen sowie ein Carport für ca. 400 Stadttauben die dort versorgt werden – mit Eiertausch.

Im öffentlichen Raum tauschen wir wöchentlich Taubeneier gegen Attrappen aus. Ein Team holt, mit Leitern gewappnet, Taubeneier oft aus schwindelerregenden Höhen.

Teamleitung:

Clara Zurowski, 0176/15623433



Gesammelte Taubeneier aus der Leonhardskirche



Kontakt & Spenden

Tierschutzverein Stuttgart u.U.e.V.

Tel. 0711/6567740, www.stuttgarter-tierschutz.de

Taubenbeauftragte:

Silvie Brucklacher-Gunzenhäußer, 0172/7405735

Clara Zurowski, 0176/15623433

taubenteam-stuttgart@gmx.de

Landeshauptstadt Stuttgart:

Frau Jungbauer

Tel. 0711/216-93707, sicherheit@stuttgart.de

Bundesarbeitsgruppe Stadttauben:

www.stadttauben-stuttgart.de

www.stadttauben.de

www.facebook.com/stadttauben

Spendenkonto Tierschutzverein Stuttgart:

Betreff Tauben

BW-Bank BLZ 600 501 01, Konto-Nr.: 292 0157

IBAN: DE 37 6005 0101 000292 0157

BIC: SOLA DE ST 600

Bitte unterstützen Sie unser Projekt mit Ihrer Solidarität und finanziellen Hilfe.

Dankeschön!

Spenden sind steuerlich absetzbar

Herausgeberin: Silvie Brucklacher-Gunzenhäußer, Tierschutzverein

Stand: September 2024

Stadttauben-Projekt Stuttgart



Geburtenkontrolle für eine friedliche Nachbarschaft

**Landestierschutzpreis
Baden-Württemberg**

Eine Kooperation des
Tierschutzverein Stuttgart u. U. e. V.
und der **Landeshauptstadt Stuttgart**

www.stadttauben-stuttgart.de
www.facebook.com/stadttauben

STUTTGART





Tauben-Bauwagen in Mühlhausen



Taubenturm am Max-Kade-Weg im Stadtgarten



Taubenhaus in der Kriegsbergstraße

Das Stuttgarter Stadttaubenprojekt

Liebe Stuttgarter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein tierschutzgerechtes Konzept zur Regulierung und Reduzierung der Stadttauben zum Wohle von Mensch und Tier ist unser Ansatz.

- Die Menschen in Stuttgart wollen die Gewissheit, dass Tauben weder eine Gefahr für ihre Gesundheit noch für die Schönheit der Stadt sind.
- Die Tauben in Stuttgart brauchen Lebensräume, an denen sie erwünscht sind und versorgt werden.

Hilfreich ist das Konzept der Bundesarbeitsgruppe Stadttauben (www.stadttauben.de). Es basiert auf Geburtenkontrolle. Diese wird erreicht, indem eine Bindung der Tauben zu kontrollierten Taubenschlägen entsteht. In den Taubenschlägen tauschen wir regelmäßig Eier gegen Kunststoffeier aus, versorgen die Tiere täglich mit Körnern, Wasser und Grit und reinigen und desinfizieren die Schläge.

Das Taubenmanagement, eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt Stuttgart und dem Tierschutzverein, begann 2008 mit dem Ziel, eine dauerhafte und humane Lösung des Stadttauben-Problems herbei zu führen. Wir arbeiten eng zusammen und treffen uns zu regelmäßigen Sitzungen.

Seitdem wurden mehr als 65 000 Eier gegen Kunststoffeier in unseren Taubenschlägen ausgetauscht – Tendenz steigend.

Die Befürchtung, dass Tauben eine Gesundheitsgefährdung für den Menschen darstellen könnten, ist weit verbreitet. Alle seriösen Untersuchungen zur Pathogenität des Taubenkots und der Erkrankungen der Stadttauben haben jedoch gezeigt, dass die Gefahr einer Krankheitsübertragung auf den Menschen äußerst gering ist. Die meisten Krankheitserreger der Tauben sind wirtsspezifisch und können nicht auf den Menschen übertragen werden. Bereits 1989 erklärte der damalige Präsident des Gesundheitsamtes: „Eine gesundheitliche Gefährdung durch Tauben ist nicht größer als durch andere Nutz- und Liebhabertiere!“

Im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung sind Stadttauben keine Wild-, sondern ausgesetzte Haustiere, die in freier Wildbahn nicht überleben können. Als sogenannte Felsenbrüter sind die Tiere auf die Gebäude der Stadt als Lebensraum angewiesen und können nicht aufs Land vertrieben werden. Tauben, die wir auf den Feldern sehen, sind Wild-, bzw. Ringel- und Türkentauben.

Tauben füttern ist verboten. Durch regelmäßiges Füttern entsteht Taubenelend, da den Tieren dort kein Schlaf- und Nistplatz geboten wird. Weggeworfene Essens-

reste sind für Stadttauben schwer verdaulich. Dennoch sind sie auf Grund der verfügbaren Menge eine Hauptgrundlage für die Überpopulation in den Städten.

Wir streben einen kleinen, betreuten Taubenbestand in Stuttgart an. Dann steigt auch das Image der Stadttauben wieder. Denn gesunde Tiere, die eine feste Heimat haben und artgerechtes Futter bekommen, belästigen niemanden.



Taubenturm am Seilerwasen in Bad Cannstatt